



IASP
International
Association for
Suicide Prevention

10. September

Welttag der Suizidprävention

Kontakt aufnehmen · offen kommunizieren · aktiv werden

DEPRESSION

– suizidale Gedanken –

Eine seelische Erkrankung mit manchmal tödlichem Ausgang

Vorbeugende Maßnahmen und Hilfen

für Betroffene und Angehörige

sowie beruflich damit befasste Personen

**Filmveranstaltung und Fachgespräch
zum Welt-Suizid-Präventionstag**

10. September 2016 • 18.00 Uhr

im Kreuz & Quer

alkoholfreie Kneipe

Kronstraße 38 · Eingang gegenüber C&A · 76829 Landau

*Eintritt frei!
keine Anmeldung erforderlich*

Veranstalter:



lbsthilfegruppe Edesheim
www.agus-selbsthilfe.de



www.rlp-gegen-depression.de
www.buendnis-depression.de/landau-suedliche-weinstrasse

gefördert von:



10. September

Kontakt aufnehmen · offen kommunizieren · aktiv werden

Gezeigt wird ein Film zum Thema:

Depression, Krankheit und Suizid

Verschiedene Wege in den Zusammenbruch und
den unterschiedlichen Arten diesen Punkt zu überwinden

Die Jahre 1923, 1951, 2001: Drei unterschiedliche Jahrgänge, drei Frauenschicksale.

Drei Zeitperioden, drei Frauen auf der Suche nach dem Sinn ihres Lebens und ihre drei Geschichten, die ineinander fließen. Jede Frau ist mit den beiden anderen eng verbunden und ist in ihrem Leben an einem Wegekreuz angelangt, an dem sie sich entscheiden muss, wie es weitergehen soll.

Jede der Frauen liebt und wird geliebt, aber sie fühlen sich eingesperrt, überfordert, unfähig zum Glück, glauben, dass ihnen der Raum zur Selbstentfaltung fehlt. Voller Angst und Verzweiflung denken sie an den Tod.

In scheinbar alltäglichen Situationen verborgen sich Wendepunkte in ihrem Leben.

Es sind Geschichten der Erschöpfung, von unterschiedlichen Wegen in den Zusammenbruch, und von den unterschiedlichen Arten, diesen Punkt zu überwinden.

Die Balance zu finden zwischen Rückzug und Nähe ist ein Entwurf, der dabei herauskommt, die Flucht in den Tod ein anderer. Der traurigste aber ist jener, in dem eine von den dreien jede Bindung kappt, um ihr Leben zu erhalten – oder das, was man Leben nennt.

Anschließende Gesprächsrunde mit:

Ferdinand Antl

Leitender Psychologischer Psychotherapeut, Diplom-
Psychologe der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie Klingenmünster

Hermann Josef Schwarz Leiter des sozialpsychiatrischen Dienstes Gesundheitsamt
Landau, Psychiatriekordinator, Nervenarzt

Christine Burckhart Leiterin der AGUS - Selbsthilfegruppe Edesheim

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung:

